

Protokolleintrag vom 30.09.2015

2015/332

Schriftliche Anfrage von Markus Knauss (Grüne) vom 30.09.2015:

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen gemäss den in der Gemeindeordnung verankerten Zielen, Massnahmen und Strategien der Stadt betreffend dem Land- und Flugverkehr

Von Markus Knauss (Grüne) ist am 30. September 2015 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Stadt Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 den Energieverbrauch auf 2000 Watt und die Treibhausgasemissionen auf 1 t CO₂ pro Jahr pro Einwohnerin oder Einwohner zu begrenzen. Die Bilanzen des UGZ zum Primärenergieverbrauch und zu den Treibhausgasemissionen zeigen, dass Zürich in einigen Bereich einiges gut macht, in einigen Bereichen aber noch erhebliches Verbesserungspotential besteht. Dies ist vor allem im Verkehrsbereich der Fall, mit über 40% der wesentlichste Faktor der Treibhausgasemissionen. Hier gehen seit dem Jahr 2010 die Treibhausgasemissionen kaum mehr zurück, im Flugverkehr sind sie sogar steigend.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Im Bericht 2013 zum Stadtverkehr 2025 wird vermerkt, dass im Verkehrsbereich weitere Anstrengungen/Massnahmen nötig sind, um die in der Gemeindeordnung verankerten Ziele zu erreichen. Welche zusätzlichen Massnahmen sind geplant um die Energie- und Treibhausgasziele im Verkehrsbereich insgesamt zu erreichen?
2. Ein ständig steigender Teil des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen resultieren aus dem Flugverkehr. Von welchen Prognosen im Primärenergiebereich und bei den Treibhausgasemissionen geht die Stadt Zürich aus?
3. Während im Landverkehr für die Stadt Zürich eine positive Entwicklung zu beobachten ist, die mit einer forcierten Veloförderungspolitik noch verstärkt werden könnte, ist beim Flugverkehr ein gegenteiliger Trend erkennbar. Wer ist innerhalb der Stadtverwaltung für das Dossier Flugverkehr zuständig?
4. Welche Strategie verfolgt die Stadt Zürich im Bezug auf den Flugverkehr? Werden neben den An- und Abflugverfahren und der Lärmbelastung der Stadtrzücher Bevölkerung auch die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft berücksichtigt? Sind entsprechende Dokumente vorhanden und sind diese öffentlich?
5. Wie stellt die Stadt Zürich sicher, dass auch im Flugverkehr eine anteilmässige Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen stattfindet?
6. Wie bringt die Stadtpräsidentin, als Vertreterin der Stadt Zürich in der Flughafen AG, die Ziele der Gemeindeordnung in die strategische Planung des Flughafens ein?

Mitteilung an den Stadtrat